



Vitamin K-Gabe bei Neugeborenen

Weshalb empfehlen wir die Gabe von Vitamin K bei Neugeborenen?

Vitamin K ist ein wichtiger Faktor zur Unterstützung der Blutgerinnung. Das Vitamin K wird vom Körper einerseits aus der Nahrung aufgenommen, andererseits produziert der Darm aus der Nahrung zusätzlich Vitamin K.

Neugeborene haben einen Vitamin K-Mangel, verursacht durch die erst in Gang kommende Darmtätigkeit und eine schwankende Konzentration von Vitamin K in der Muttermilch. Die meisten spontanen Blutungen beim Neugeborenen (vor allem Gehirnblutungen) sind auf einen Vitamin K-Mangel zurückzuführen, die sog. Vitamin K-Mangelblutung. Diese spontanen Blutungen können bleibende Schädigungen des Gehirns verursachen, in seltenen Fällen auch zum Tod führen.

Studien haben gezeigt, dass bei einer prophylaktischen Gabe von Vitamin K dieses Risiko um ein Vielfaches gesenkt werden kann.

Wir empfehlen deshalb die Gabe von Vitamin K in Form von Konakion 2mg gleich nach der Geburt, bei der U2 und der U3.

Die 2 Tropfen werden dem Neugeborenen mit einer Pipette in den Mund geträufelt.

Selbstverständlich erfolgt die Gabe von Konakion nach dem ersten Stillen.

PS:

Vor etwa 10 Jahren wurden Befürchtungen laut, Vitamin K könnte das Krebsrisiko bei Kindern leicht erhöhen. Dies konnte in der Zwischenzeit jedoch in zahlreichen Untersuchungen klar widerlegt werden. Der Beitrag von Vitamin K zur Vermeidung ernsthafter Blutungen in den ersten Lebenswochen hingegen ist unumstritten.